

Innovative Arbeitswelten bei Siemens

Das „New Normal“ im Blick

Die Art zu arbeiten hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Damit einher gingen auch neue Anforderungen an die Arbeitsumgebung. Durch die fortschreitende Digitalisierung und die Covid-19-Pandemie hat diese Entwicklung zusätzlichen Schub erhalten. Agile Teamarbeit, Coworking und mobiles Arbeiten sind nur einige der Stichworte, die bereits heute viele Büroumfelder charakterisieren. In Zukunft sind sie fester Bestandteil der Arbeitswelt im „New Normal“.

Siemens als Vorreiter

Bereits im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends hat Siemens Real Estate (SRE) – das Immobilienunternehmen von Siemens – diese Entwicklung vorhergesehen und im Schulterschluss mit den Unternehmenseinheiten Human Resources (HR) und Information Technology (IT) mit der Einführung neuer Arbeitswelten begonnen. 2010 startete dann die konzernweite Etablierung des so genannten „Siemens Office“-Konzepts, das für mobiles, flexibles und selbstbestimmtes Arbeiten steht und einher geht mit einem Führungsmodell, das auf Vertrauen basiert, und neuen Formen der Zusammenarbeit. Bis heute arbeiten rund 80.000 Siemens-Mitarbeiter nach diesem innovativen Konzept, das nun konsequent in Richtung „New Normal“ weiterentwickelt wurde. Aktuelle Impulse, Entwicklungen und Kriterien hinsichtlich der Attraktivität von Arbeitgebern haben im New Normal-Konzept ebenso Eingang gefunden, wie der reichhaltige Erfahrungsschatz aus über einem Jahrzehnt mobilem und vertrauensbasiertem Arbeiten bei Siemens.

Die neue Rolle des Büros

Das Siemens Office New Normal-Konzept steht für eine große Vielfalt an Arbeitsmöglichkeiten. Das Büro ist Ort unterschiedlicher Aktivitäten und Treffpunkt. Dazu werden verschiedene aktivitätsbasierte Arbeitsflächen geschaffen, die für alle Mitarbeiter offen sind, die ohne einschränkende räumliche Barrieren funktionieren und fließend ineinander übergehen. Zusammenarbeit und Interaktion mit Kollegen

vor Ort, tiefes konzentriertes Arbeiten im Stillen oder einfach „Auftanken“ und Netzwerken. Die Flächen fördern den Wechsel zwischen den unterschiedlichen Arbeitsmöglichkeiten und den abteilungsübergreifenden Austausch. So können Mitarbeiter genau den Bereich aufzusuchen, der zu ihrer aktuellen Aufgabe am besten passt, der sie gerade am besten unterstützt und somit auch für beste Arbeitsergebnisse sorgt.

Die Basis bildet eine Bürostruktur, die sich aus Kollaborationsflächen, Einzelarbeitsplätzen, Besprechungsräumen und einer Vielzahl unterschiedlich gestalteter Arbeitsbereiche zusammensetzt. Das Prinzip dahinter: Anstelle eines fest zugeordneten Arbeitsplatzes können die Beschäftigten ihre Arbeitsumgebung je nach zu erledigender Aufgabe frei wählen. Dabei unterstützt die offene Gestaltung der Flächen den informellen, schnellen Austausch sowie die cross-funktionale Zusammenarbeit und Vernetzung. Durch intelligent positionierte Funktionselemente entstehen attraktive, bedarfsoptimierte und hochfunktionale Arbeitsumgebungen – bei einer effizienten und zeitgemäßen Flächennutzung.

Ergänzend können zentral zugängliche Coworking- und Kollaborationsangebote die bereichsübergreifende Zusammenarbeit stärken.

Basis dieser innovativen Arbeitswelt bildet moderne Technik. Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes, inklusive Lösungen zur Belegungsbuchung und moderne Technik zur virtuellen Zusammenarbeit sind unverzichtbare Voraussetzung für effizientes und erfolgreiches Arbeiten im New Normal.

The Move

„The Move“ in Gateway Gardens greift bei der Gestaltung des gesamten Innenraums auf diese Erfahrungen zurück. Die Grundrisse erlauben die Realisierung unterschiedlicher Flächenprofile – von der klassischen Einzelbüro-Struktur bis hin zu neuen Arbeitswelten unter Berücksichtigung der Anforderungen des „New Normal“.

Erstmals haben dabei auch externe Mieter die Möglichkeit, sowohl bei der Flächengestaltung als auch bei der Innenausstattung bis hin zum Mobiliar und der technischen Ausrüstung die Kompetenz von SRE zu nutzen. Bei Bedarf beraten die SRE-Experten Mieter bei der Erstellung ihres Anforderungsprofils und unterstützen sie bei der Planung und Umsetzung – eine im Markt besondere Leistung.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter

www.siemens.de/presse/themove

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Projekt-Website:

www.siemens.com/themove

Ansprechpartner für Journalisten

Guido Jagusch

Mobil: +49 174 1520 596

E-Mail: guido.jagusch@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Über Siemens Real Estate

Siemens Real Estate (SRE) verantwortet das weltweite Immobilienportfolio von Siemens und regelt den Betrieb. Mit der Gesamtverantwortung für alle Aktivitäten rund um die Büro- und Produktionsstandorte des Unternehmens in 190 Ländern zählt SRE zu den führenden Corporate Real Estate Unternehmen weltweit. Dabei schafft SRE nicht nur Werte und unterstützt seine Kunden aktiv bei ihrem Geschäft. Auch unter den Gesichtspunkten einer möglichst effizienten, nachhaltigen und zukunftsorientierten Nutzung von ganzen Standorten, einzelnen Gebäuden oder Flächen setzt SRE Maßstäbe, gestaltet aktiv die Arbeitswelt von morgen und gilt als Treiber der Digitalisierung im Immobilienbereich – bis hin zur Gestaltung ganzer Stadtviertel der Zukunft wie aktuell beim Siemens Campus Erlangen oder der Siemensstadt² in Berlin.